

Jacob (Lotter)²⁾, Dompropst, Conrad Zoppot³⁾, Domberr und Rentmeister, und Caspar von Gufidaun⁴⁾, Anwälte und Statthalter des NvK. Kundgabe: In dem Rechtsstreit zwischen Anthoni Rötel⁵⁾ und den Brunecker Bürgern Hannsen Rumer⁶⁾, Cristoffen an der Lükgen und Hannsen Kessler um die Begleichung von Schulden beharren die Brunecker Bürger darauf, dass sie nach geltendem Recht wegen einer Geldschuld sich nur vor einem Gericht in Bruneck verantworten müssen. Daber entscheiden die Statthalter gemeinsam mit den Beisitzern⁷⁾ im Namen des NvK, dass der Streit vor einem Richter zu Bruneck ausgetragen werden soll.⁸⁾

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 264^{rv} Nr. 795 (Blatt teilweise zerstört).

Regest: Hausmann, Brixner Briefbuch 42 Nr. 49.

¹⁾ Datierung nach einer Notiz auf f. 265^r: urteil hat gevellt dominus prepositus an montag vor Georgius, anno etc. liii^o.

²⁾ S.o. Nr. 2730.

³⁾ S.o. Nr. 2715.

⁴⁾ S.o. Nr. 2728.

⁵⁾ Bruder des verstorbenen Bischofs Johann Rötel; s.o. Nr. 3282 Anm. 1.

⁶⁾ S.o. Nr. 3243.

⁷⁾ Als Beisitzer werden f. 265^r angeführt: Adolf (von Oberweipfer, Richter zu Brixen; s.o. Nr. 2935), der richter von der Newnstift, (Hans) Hews, (Amtmann zu Brixen; vgl. S.o. Nr. 2764 Anm. 2), (Jacob) Kalchgruber, (Hans) Riederer, (Richter) von Clausen, (Jacob) Kuripp von Clausen, (Hans) Satzinger vom Perg und der Mayr von Sandt Andre.

⁸⁾ Zur Sache auch Nr. 3282, 3283, 3368, 3369.